

der SÜDRAD GmbH Radtechnik, Ebersbach/Fils ("SÜDRAD")

1. Geltungsbereich - Abwehrklausel

Die nachstehenden Bedingungen sind Grundlage aller unserer Verträge über den Bezug von Waren und sonstigen Leistungen. Sie gelten auch für die zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen den Vertragsparteien; und zwar auch dann, wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen sein sollte.

Abweichende oder weitergehende Konditionen zugunsten des Lieferanten gelten nur, soweit SÜDRAD dies ausdrücklich schriftlich bestätigt. Das gilt auch für solchermaßen abweichende Formulkonditionen in Auftragsbestätigungen des Lieferanten.

2. Bestellungen und Nebenabreden

Bestellungen werden nur verbindlich, soweit sie durch SÜDRAD schriftlich erteilt oder bestätigt werden. Dasselbe gilt für mündliche oder fernmündliche Nebenabreden zu Lasten SÜDRADS. Schweigen auf Erklärungen des Lieferanten gilt nicht als Zustimmung.

Der Lieferant hat eine Bestellung SÜDRADS unverzüglich zu bestätigen. Geht die Bestätigung nicht binnen zehn Tagen nach Absendung des Auftrags bei SÜDRAD ein, ist SÜDRAD berechtigt, den Auftrag als abgelehnt zu betrachten.

Zeichnungen, Modelle, Schablonen oder Muster, die dem Verkäufer zur Verfügung gestellt werden, bleiben im Eigentum von SÜDRAD.

3. Ergänzende Leistungsbeschreibung

a) Erfüllungsort für alle Leistungen des Lieferanten ist der von SÜDRAD bezeichnete Bestimmungsort; soweit eine solche Angabe fehlt, ist dies Ebersbach/Fils.

b) SÜDRAD unterhält eine laufende Transportversicherung, ist also Verbotskunde; das gilt nicht für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe - solche Lieferungen sind gegebenenfalls durch den Lieferanten angemessen zu versichern.

c) Für den Bezug von Maschinen und Anlagen gilt, ergänzend zu den einschlägigen deutschen und europäischen Normen, unsere Technische Werks- und Liefervorschrift für Maschinen, Anlagen und Vorrichtungen in der aktuellen Fassung; sie steht dem Lieferanten auf Anfrage zur Verfügung. In jedem Fall sind die ausführliche Bedienungsanleitung und AWF-Maschinenkarten jeweils in dreifacher Ausführung zusammen mit der Versandanzeige zu übersenden.

d) SÜDRAD ist nicht verpflichtet, vorzeitige Lieferungen anzunehmen. Lieferungen, die vor dem vereinbarten Termin erbracht werden, können auf Kosten und Gefahr des Lieferanten zurückgesendet werden; alternativ können Lagerkosten berechnet werden.

4. Gewährleistung, Haftung

a) Der Lieferant wird die Qualität seiner Erzeugnisse ständig an dem neuesten Stand der Technik ausrichten und SÜDRAD auf mögliche Verbesserungen sowie technische Änderungen hinweisen. Änderungen des Liefergegenstandes dürfen jedoch nur mit vorheriger Zustimmung SÜDRADS vorgenommen werden.

b) Der Lieferant garantiert, daß die Ware nach den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden, gesetzlichen Bestimmungen hergestellt wird, zum bestimmungsgemäßen Gebrauch verwendbar ist und allen technischen Vereinbarungen und Gütevorschriften entspricht.

c) Für erkennbare Mängel bei Ausführung, Maßen, Beschaffenheit oder Qualität der Ware besteht eine Rügefrist von drei Wochen ab Eingang der Ware.

Für versteckte Mängel gilt eine entsprechende Frist ab Entdeckung des Mangels.

d) Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr ab dem Tag der Lieferung.

Im Falle einer Nachlieferung beginnt die Gewährleistungsfrist für diesen Teil jeweils neu zu laufen.

e) SÜDRAD hat das Recht, Nacherfüllung zu verlangen. Weitergehende Rechte auf Rücktritt, Minderung oder Schadenersatz werden hierdurch nicht berührt.

f) Die Kosten der Nacherfüllung trägt der Lieferant.

g) Kommt der Lieferant den vorstehenden Gewährleistungspflichten nicht unverzüglich oder nicht vertragsgemäß nach oder muß dringend Abhilfe geschaffen werden, so ist SÜDRAD berechtigt, die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten des Lieferanten durchzuführen. Insbesondere kann SÜDRAD in diesen Fällen, auch ohne ausdrückliche Nachfristsetzung, schadhafte Teile selbst ersetzen oder durch Dritte ersetzen lassen oder sich von Dritter Seite Ersatz beschaffen.

h) Der Lieferant haftet für alle Schäden, die SÜDRAD aufgrund mangelhafter oder ungenügender Belieferung entstehen, insbesondere soweit SÜDRAD selbst von eigenen Abnehmern in Anspruch genommen wird und diese Folgeschäden ursächlich auf die mangelhafte oder ungenügende Lieferung zurückzuführen sind.

i) Zurückgelieferte Ware bleibt bis zum Eingang der Ersatzlieferung oder bis zum Ausgleich ihres Gegenwertes im Eigentum SÜDRADS.

5. Preise, Zahlungsbedingungen, Abtretungsverbot

a) Soweit keine abweichenden Vereinbarungen getroffen sind, verstehen sich die Preise frei Bestimmungsort, bei Anlieferung als Waggonladung frei Anschlußgleis, einschließlich Verpackung.

Die Preise sind Festpreise.

b) Zahlung erfolgt binnen 60 Tagen nach Rechnungsstellung netto.

Bei Zahlung innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ist SÜDRAD zum Skontoabzug i.H.v. 3 % berechtigt.

Die vorgenannten Fristen beginnen nicht vor dem vereinbarten Lieferdatum und nicht vor Lieferung der Ware.

Das Zahlungsmittel bestimmt sich nach Wahl SÜDRADS.

c) Ohne schriftliche Zustimmung von SÜDRAD darf der Verkäufer seine vertraglichen Ansprüche weder ganz noch teilweise an Dritte abtreten.

6. Geheimhaltung, Werbeverbot

Der Lieferant darf die ihm zur Verfügung gestellten Gegenstände ohne schriftliche Einwilligung von SÜDRAD Dritten weder zur Einsichtnahme noch zur Verfügung überlassen, und die hiernach hergestellten Waren weder in rohem Zustand noch als Halb- oder Fertigfabrikate an Dritte liefern, soweit nicht die ausdrückliche schriftliche Einwilligung von SÜDRAD vorliegt. Das gleiche gilt für Teile, die der Lieferant nach Angabe oder unter wissentlicher Mitwirkung von SÜDRAD entwickelt hat.

Der Lieferant wird weiter über alle betrieblichen Vorgänge, Einrichtungen, Anlagen, Unterlagen und sonstigen betrieblichen Informationen SÜDRADS, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für SÜDRAD bekannt werden, auch nach Abgabe der jeweiligen Angebote bzw. Erledigung des Vertrages Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren. Er wird seinen Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen entsprechende Verpflichtungen auferlegen. Die Benutzung von Anfragen, Bestellungen oder des damit verbundenen Schriftwechsels des Bestellers zu Werbezwecken bedarf der ausdrücklichen, schriftlichen Zustimmung von SÜDRAD.

7. Fremdfirmenmanagement

Wir verweisen hierbei auf unser Formblatt FB-PR-808.

8. SÜDRAD – Spezifikationen

Bestellungen, denen SÜDRAD-Spezifikationen zu Grunde liegen, sind grundsätzlich nach aktuellem Spezifikationsstand auszuliefern. Die aktuelle Version senden wir auf Anforderung gerne zu.

9. Gerichtsstand

Ist der Auftragnehmer Vollkaufmann oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so gilt für Streitigkeiten als ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz von SÜDRAD als vereinbart.